

Bemerkungen über das Verbum der koloschischen Sprache.

Von

Dr. Friedrich Müller,

Professor an der Wiener Universität.

Als ich vor vier Jahren die amerikanischen Sprachen für meinen ‚Grundriss der Sprachwissenschaft‘ bearbeitete, musste ich mich auch mit einer Analyse der Grammatik des Koloschischen beschäftigen. Ich war damals bloß auf die Auszüge angewiesen, die ich mir vor mehreren Jahren aus dem seltenen Büchlein J. Wenjaminow's ‚замѣчанія о колошешскомъ и кадъ-яскомъ языкахъ‘, St. Petersburg 1846, 8^o, 81 S., gemacht hatte. Nachträglich gelang es mir, durch Vermittlung eines in Russland lebenden Freundes das betreffende Büchlein zu acquiriren und dann namentlich das Verbum dieser Sprache eingehend zu studiren. Ich wollte die Resultate meiner Studien zur Veröffentlichung im Nachtrage meines ‚Grundrisses‘ aufsparen, als vor Kurzem mein akademischer College Dr. A. Pfizmaier in den Sitzungsberichten der k. Akademie (Bd. CV, S. 169 ff.) ‚Aufklärungen über die Sprache der Koloschen‘ erscheinen liess. — Da diese Arbeit im Wesentlichen nichts Anderes als eine Uebersetzung des Büchleins Wenjaminow's ist (die ‚Zusammenstellungen koloschischer Wörter‘ sind ein Auszug aus Buschmann's Abhandlung ‚Die Pima-Sprache und die Sprache der Koloschen‘, Abhandlungen der k. Akademie der Wissenschaften von Berlin 1856, S. 398 ff.) und ich dagegen durch kritische Vergleichung der von Wenjaminow vorgebrachten Thatsachen in den Organismus